

**geDENKlabor**

## **NETZWERKTREFFEN KULTUR**

Netzwerktreffen für Akteur\*innen der Kulturellen Bildung  
in Hamburg

Mittwoch, 4. Oktober 2023

**Anmeldung für Lehrkräfte über TIS:** Veranstaltungs-Nr.: 2318Ü50

**Anmeldung für Nicht-Lehrkräfte über:** <https://kinderundjugendkultur.info>

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg),  
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

**Redaktion:** Vera Marie Rodewald und Ina Steen, LIF18 Künste – Zentrum für Kulturelle  
Bildung und Vermittlung, LI Hamburg/BSB/BKM

**Layout:** Verena Münch | [verenamuench.de](http://verenamuench.de)

**Titelbild:** © Mario Mensch

**Veranstalter:** ZKBV

Hamburg, September 2023

Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck darf nur mit Zustimmung der Redaktion erfolgen.

IN KOOPERATION MIT



## **Inhalt**

Grußwort	4
Ablauf der Veranstaltung	6
Barcamps	7

---

### ORGANISATORISCHE HINWEISE

Ort der Veranstaltung	8
Anmeldung	9
Anmeldeverfahren TIS	10
Wichtige Hinweise des Gesamtpersonalrats	11



## *Liebe Akteur\*innen der Kulturellen Bildung, liebe Interessierte,*

wir freuen uns sehr, Sie alle am 4.10.2023 im Begegnungshaus STEEEDT zum „geDENKlabor“ zu begrüßen, dem ersten Netzwerktreffen des Zentrums für Kulturelle Bildung und Vermittlung in Hamburg, kurz ZKBV.

Fühlen Sie sich angesprochen, als freie Kulturvermittelnde genauso wie als Vertreter\*in von Orten der Kulturellen Bildung, als Lehrkraft (für Geschichte, Kunst, Musik, PGW, Theater, ...), als Fachleitung, Kulturbeauftragte, Leitung, Vertretung einer Stiftung und natürlich auch, wenn Sie aus anderen als den hier genannten Gründen die Kulturelle Bildung voranbringen.

### **Über das ZKBV**

Vorab für alle, die noch nichts vom ZKBV gehört haben, eine kurze Vorstellung des Zentrums (die ausführliche Fassung finden Sie [hier im neuen LI-Magazin 2023/24](#) oder in der kommenden Ausgabe von „Hamburg macht Schule“). Die Behörde für Schule und Berufsbildung sowie die Behörde für Kultur und Medien haben in Kooperation mit der Gabriele Fink Stiftung eine neue Institution gegründet.

Das Ziel: die kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen weiter zu stärken, indem die bereits bestehenden vielfältigen Programme und die beteiligten Akteur\*innen (noch) wirksamer vernetzt werden. Hamburg bietet schon jetzt ungeheuer viel im Bereich der Kulturellen Bildung, aber wie können einzelne Lehrkräfte oder Kulturanbietende diese Vielfalt überblicken? Eine zentrale Funktion des ZKBV ist es deshalb, Vorhandenes zu bündeln und den Austausch der Beteiligten zu fördern. Dabei möchte das ZKBV schulische Themen mit außerschulischen Angeboten aus der Kinder- und Jugendkultur Hamburgs vernetzen. Hierfür wird es (zunächst) keinen festen Ort geben, sondern Veranstaltungen finden als „Pop-up-Modell“ in verschiedenen kulturellen Institutionen statt.

## Das „geDENKlabor“ als Auftakt

Mit dem „geDENKlabor“ initiieren wir ein Netzwerktreffen, welches Akteur\*innen der kulturellen Bildungs- und Vermittlungslandschaft Hamburgs zusammenbringt und ihnen die Gelegenheit gibt, noch stärker in den Austausch zu treten. Das Ziel ist, dass sich bei so einem „Meta-Netzwerktreffen“ nicht nur neue Perspektiven, sondern unmittelbare Anknüpfungspunkte zwischen den Akteur\*innen für eine gemeinsame Weiterarbeit ergeben. Um einen gewinnbringenden Auftakt zu schaffen, haben wir in unterschiedlichsten Vorgesprächen mit Menschen aus dem Bereich der Kulturanbieter\*innen und der Schule das Thema „Erinnerungskultur“ als ein aus vielen Gründen geeignetes Thema für ein solches Netzwerktreffen identifiziert. Spannend und kontrovers erscheint hier beispielsweise die Frage „Wer erinnert wen, (an) was und warum?“ Es geht darum, kulturelle Identitäten der Heranwachsenden in einer immer diverseren Stadtgesellschaft wahrzunehmen und Wege zu identifizieren, wie diese öffentlich sichtbar eingebracht werden können. Kulturelle Bildung in diesem (weiteren) Sinn kann dadurch aus unserer Sicht einen wesentlichen Beitrag zur Demokratieförderung leisten. Im „geDENKlabor“ am 4.10. wollen wir gemeinsam über den Austausch an vorhandene Projekte anknüpfen, diese ggf. erweitern und über Netzwerke Unterstützung für die nachfolgende Umsetzung organisieren.

## Wir geben Zeit für Austausch!

*Vera Marie Rodewald und Ina Steen, Koordinatorinnen des ZKBV*

Mittwoch, 4. Oktober 2023	
13.30 Uhr	<b>Offenes Ankommen</b>
14.00 Uhr	<b>Begrüßung</b>
14.30 Uhr	<b>Kennenlernen</b>
14.45 Uhr	<b>Planung der Barcampsessions</b>
15.15 Uhr	<b>Schiene 1 Barcamps/Workshops</b>
16.15 Uhr	<b>Schiene 2 Barcamps/Workshops</b>
17.15 Uhr	Pause mit Möglichkeit zum Austausch
17.45 Uhr	<b>Künstlerisches Rückmeldeformat</b>
18.00 Uhr	<b>Austausch</b>
18.15 Uhr	<b>Offener Ausklang</b>

## Was sind die Barcamps und wie wähle ich sie aus?

Das geDENKlabor möchte sich mit verschiedenen Angeboten an die Teilnehmenden richten. Wir haben uns entschieden, den Schwerpunkt dabei auf die konzeptionellen Barcampsessions zu legen, um allen Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, möglichst aktiv in den Prozess der Konzeptentwicklung und -planung einzusteigen.

Hierbei geht es darum, gemeinsam vor Ort Ideen zur Kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. Schauen Sie gern in die TaskCard, um sich zu informieren, die Sammlung dient dazu, Interessen und Themen sichtbar zu machen. Alle Sessions werden vor Ort noch einmal in einer gemeinsamen Sessionplanung vorgestellt, wobei auch unbedingt weitere Ideen vor Ort dazukommen können.

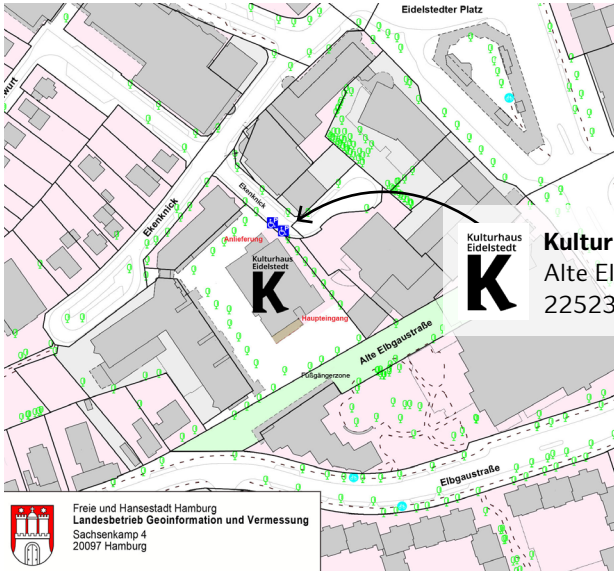
Sie können beim „geDENKlabor“ auch an einem Workshop teilnehmen, den wir anbieten werden. Die Entscheidung treffen Sie auf dem Netzwerktreffen vor Ort. Bei sehr großer Nachfrage nehmen wir die Workshops gern erneut auf, um sie an anderer Stelle anzubieten. Wir freuen uns auf einen anregenden Nachmittag und Ausklang mit Ihnen am Abend.

Möchten Sie jetzt schon eine **Idee für eine Barcampsession** einstellen?

Dann klicken Sie auf den Button + und tragen Sie Ihre Idee in die dort auftauchende TaskCard ein. Wir sind gespannt auf die unterschiedlichsten Impulse.



## Ort der Veranstaltung



**Kulturhaus Eidelstedt im STEEDT**  
Alte Elbgaustraße 12  
22523 Hamburg

## Anreise

S-Bahn S3, S21 bis Elbgaustraße

AKN A1 bis Eidelstedt Zentrum

Metrobus 4, 21 bis Eidelstedter Platz

Bus 181, 183, 185, 281, 283, 284 bis Eidelstedter Platz

Schnellbus 39 bis Eidelstedter Platz

StadtRAD 27702 Eidelstedt-Center/Elbgaustraße

## Bei inhaltlichen und organisatorischen Fragen wenden Sie sich an die Koordinatorinnen des ZKBV:

Ina Steen und Vera Marie Rodewald

E-Mail: [ina.steen@li.hamburg.de](mailto:ina.steen@li.hamburg.de) | [veramarie.rodewald@li.hamburg.de](mailto:veramarie.rodewald@li.hamburg.de)



## Anmeldung

Sie melden sich verbindlich zum Netzwerktreffen unter der Veranstaltungs-Nr.: 2318Ü50 über das TeilnehmerInformationssystem (TIS) des Landesinstituts an. <https://tis.li-hamburg.de>

Interessierte und Teilnehmende ohne TIS-Zugang melden sich bitte per E-Mail an unter: <https://kinderundjugendkultur.info>

Nähere Informationen zur Anmeldung mit TIS finden Sie hier im Anschluss und auf der Webseite: <https://li.hamburg.de>

**Anmeldeschluss ist Sonntag, 24. September 2023**

**Wichtiger Hinweis:** Da die Zahl der Teilnehmenden für die Veranstaltung begrenzt ist, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Sie bekommen von uns nach Ablauf der Anmeldefrist eine Bestätigung Ihrer Anmeldung an Ihre E-Mailadresse und, wenn vorhanden, an Ihr persönliches TIS-Postfach geschickt. Ihr Teilnahmezertifikat wird Ihnen ebenfalls einige Wochen nach Ablauf der Tagung per E-Mail und, wenn vorhanden, an Ihr persönliches TIS-Postfach zugesendet.

### Anmeldeverfahren TIS

- » Hamburger Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte melden sich bitte über TIS zu diesem Netzwerktreffen an.
- » Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen einen Zugang zum TeilnehmerInformationssystem (TIS).
- » Sollten Sie noch keine Zugangsdaten beantragt oder Ihre Zugangsdaten nicht mehr zur Hand haben, schicken Sie bitte eine Mail an [tis@li-hamburg.de](mailto:tis@li-hamburg.de).

Bei weiteren Fragen zur TIS-Anmeldung ist die TIS-Hotline während des Schulbetriebs **montags, mittwochs und freitags von 10.00–15.00 Uhr** und unter der Telefonnummer **040/42 88 42 - 700** erreichbar.

Nach der Anmeldung mit Ihrem **Benutzernamen und Kennwort** bei <https://tis.li-hamburg.de> rufen Sie den **Veranstaltungskatalog** auf und klicken auf „**Erweitert**“.

In der sich daraufhin öffnenden Suchmaske tragen Sie in das entsprechende Feld die **Veranstaltungs-Nr. 2318Ü50** ein.  
Anschließend klicken Sie auf „**Suchen**“ und nach Erscheinen der Tagung auf den Button „**Anmelden**“.

Bei den nächsten drei Schritten (Persönliche Daten/Dienstanschrift/Übernachtung, Verpflegung) machen Sie keine Angaben, sondern klicken einfach auf „**weiter**“.

Wenn Sie alle Angaben gemacht haben, klicken Sie erneut auf „**weiter**“ und setzen im Anschluss die **beiden Häkchen bei „Einverständnis zur Datenerhebung“ und „Einverständnis der Schulleitung“**.

Zum Abschluss klicken Sie auf „**Senden**“ – hiermit ist Ihre Anmeldung erfolgt.

## Wichtige Hinweise des Gesamtpersonalrats für Personal an den staatlichen Schulen (GPR)

**Zusätzliche Fahrten** („3. Weg“) werden als Arbeitszeit angerechnet und sind in das Portfolio/die A-Zeiten aufzunehmen. Eine Abrechnung der Fahrtkosten für diesen Dienstweg kann über die Schule erfolgen.

Evtl. anfallende **Kosten** o. Ä. müssen von der jeweiligen Schule getragen werden.

Die durchgehende **Ruhezeit** nach Beendigung der Arbeit muss mindestens elf Stunden betragen. Endet beispielsweise die Fortbildung um 21:30 Uhr, darf die Arbeit in der Schule erst um 08:30 Uhr beginnen.

Die **Platzvergabe** der Teilnehmerauswahl erfolgt für die gesamten Fortbildungen über TIS/Fax bzw. über die vorab in separaten Ausschreibungen bekannt gegebenen Kriterien.

Im Rahmen des **Nachteilsausgleichs** sind Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen bei der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen bevorzugt zu berücksichtigen. Die Angabe ist freiwillig.

**Schwangeren** dürfen keine Nachteile entstehen. Sie dürfen folgenlos die Veranstaltung um 20:00 Uhr verlassen.

Die (werk)tägliche **Arbeitszeit** darf zehn Stunden (bei Schwangeren 8,5 Stunden) nicht überschreiten. Für alle Fortbildungen (besonders solche in der Abiturphase) gilt: Die Schulleitung stellt sicher, dass die Höchstarbeitszeitgrenze besonders in der Woche der Fortbildungen eingehalten wird. Die Schulleitung trägt dafür Sorge, dass andere Lehrkräfte nicht überlastet werden.

Auf sieben Tage muss es mindestens einen **freien Tag** geben. Aus diesem Grund ist der Sonntag in der Regel fortbildungsfrei.

Bei **Online-Veranstaltungen**, die mindestens einen Tag dauern, ist bei gemeldetem Bedarf der Besuch von Präsenzveranstaltungen möglich. Für alle Veranstaltungen müssen **Dienstgeräte** (aus dem LI oder der eigenen Schule) bereitgestellt werden. Die Nutzung privater Endgeräte darf nicht erwartet werden. Bei Fortbildungen sind datenschutzkonforme Tools wie z. B. Jitsi oder BigBlueButton zu empfehlen.

Über tatsächlich wahrgenommene **Fort- und Weiterbildungszeiten** (inklusive ausgewiesener Vor-/Nachbereitung) wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Bei Weiterbildung wird ein Zertifikat erteilt, wenn ein bestimmter Teilnahmeumfang geleistet wurde. Dieser ist in der Ausschreibung ausgewiesen und mit dem GPR abgestimmt.

Die Verwendung **persönlicher Daten** muss nach DSGVO Artikel 13 erfolgen.

Für alle **Beschäftigten** gelten die Dienstvereinbarung LI und die Erläuterungen vom Amt B.

Das **Mitbestimmungsrecht** des schulischen Personalrats bei der schulinternen Teilnehmerinnen- und Teilnehmerauswahl ist einzuhalten.

Der **Schulpersonalrat** bestätigt die Beteiligung nach § 88 Abs. 1 Ziffer 18 bei Durchführung sowie die Kenntnis der getroffenen Maßnahmen zur Entlastung und § 88 Abs. 1 Ziffer 19 und 26 bei Teilnehmerinnen- und Teilnehmerauswahl.

Diese Hinweise über Maßnahmen und Vorgaben gelten für alle über das LI / die Behörde organisierten Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung, auch solche, die von Kooperationspartnern des LI durchgeführt werden.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Schulpersonalrat!**

### **Kontakt für schulische Personalräte:**

Gesamtpersonalrat für Personal an den staatlichen Schulen  
Hamburger Straße 41/2. OG  
22083 Hamburg  
Tel.: 040/428 63-2251; Fax: 42 73 13-464  
E-Mail: [gpr@bsb.hamburg.de](mailto:gpr@bsb.hamburg.de)

